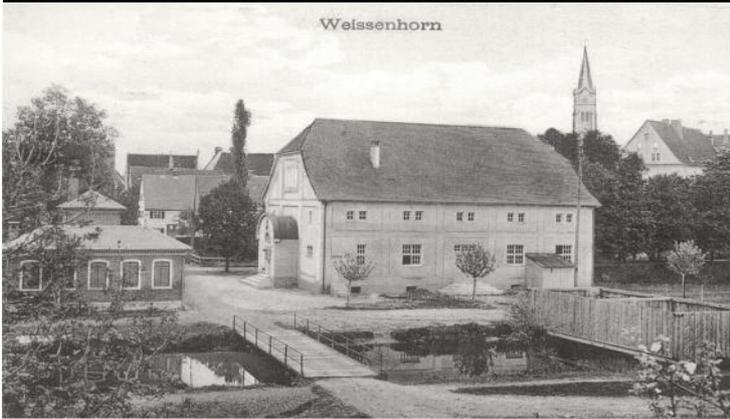


# Stadthalle und TSV-Halle



1865 A 219-32

E

Turn- und Stadthalle, erbaut 1908, Anbauten 1911, 1933 Anbau einer Vereinssporthalle (TSV-Halle), 1954 hieran Gymnastiksaal angebaut. 1974 Anbau eines Foyers, gemeinsame Nutzung bis zum Bau der Mehrzweckhalle

Nachdem die Seidenraupenzucht im Seidengarten bei der heutigen Bahnhofstraße aufgegeben wurde, wurden die dortigen Grundstücke als Bauplätze verkauft. Die südlich der Bahnhofstraße gelegenen Grundstücke wurden als Turnplatz angelegt.

Auch in der Schranne wurden Turngeräte eingebaut um auch bei schlechtem Wetter Sport treiben zu können.



1904 [9]

Um 1904 wurden die Grundstücke verkauft und ein neuer Turnplatz beim „Volksbad“ eingerichtet. In unmittelbarer Nachbarschaft wurde 1907 dann eine Turn- und Stadthalle gebaut, welche unmittelbar nach ihrer Fertigstellung in das Eigentum der Stadt überging (nach: Anneliese Wörsing, Karl Bidell, Harald Müller: Chronik TSV 1847 Weißenhorn.. Die Vereinsgeschichte von 1847 bis 1997. Mareis Druck GmbH, Weißenhorn o.J. [1997] S. 31 f.

07.12.1906 SRS 35/06-72

Der Magistrat erkennt das Bedürfnis nach einem größeren Saalbau, in welchem die Turnhalle untergebracht werden kann, an und sollen hiewegen die nothwendigen Vorarbeiten durch den Magistrat besorgt werden.

20.08.1907 SRS 23/07-146

Der Magistrat beschließt nach einem Ortstermin, die neue Turnhalle gegenüber dem Volksbad an der westl. Promenade zu errichten. Die Stadt übernimmt die Verzinsung des veranschlagten Kapitals von 16.000 M auf die Dauer von 20 Jahren.

15.11.1907 SRS 33/07-173

Der Neubau der Turnhalle wurde am 07.11.1907 vom Bezirksamt genehmigt.

1908 BA 35/1907

Turnhallenbau; Turnverein;

01.05.1908 SRS 15/08-230

Gesuch des Turnvereins, die neu erbaute Turnhalle mit elektrischem Licht auszustatten

22.05.1908 SRS 18/08-241

Einrichtung des el. Lichts in der Turnhalle für 384,08 RM

20.06.1908 [4]

20.-21.06.1908 Einweihung der Stadthalle



19. Gauumfest & Turnhallweihe in Weissenhorn 1908.

- 28.08.1908 SRS 33/08-279 Schlussrechnung des Turnhallenbaus mit 17.950 RM und 88,35 RM für die Beleuchtung
- 20.11.1908 SRS 44/08-316 Überlassung der Turnhalle an die hiesigen Gastwirte für Feierlichkeiten
- 11.12.1909 SRS 45/09-124 Aufforderung an den Turnverein, die alte Holzhütte bei der Turnhalle zu entfernen, da die Geräte nun in der neuen Turnhalle untergebracht werden können.
- 17.12.1909 SRS 46/09-127 In das Souterrain der Turnhalle soll eine Treppe angebracht werden, damit der Turnverein dort seine Gerätschaften lagern kann.
- 1911 BA 68/1911 Turnhalle-Anbau; Turnverein; auf der Ostseite wurden Anbauten für Küche und Garderobe vorgenommen.
- 10.11.1911 SRS 36/11-141 Anschaffung von 2 kleinen Öfen zur Beheizung der Umkleieräume in der Turnhalle
- 22.01.1912 SRS 02/12-158 Anbringung von massiven steinernen Treppen an den Notausgängen der Turnhalle
- 08.02.1912 SRS 04/12-163 Anschaffung eines Herdes für die Turnhalle
- 23.02.1912 SRS 06/12-171 Anschaffung eines größeren Herdes in der Turnhalle
- 02.08.1912 SRS 22/12-18 Die Notausgangstreppen an der Turnhalle sollen nun in Eisen hergestellt werden; Schlossermeister Hilber für 47,60 M



1915 Burkhart S.139 In der Turnhalle und im Spital wurden Lazarette eingerichtet.



1918	Burkhart S.139	Am 31.12.1918 wurde das Vereinslazarett aufgelöst.
26.11.1920	SRS 37/20-288	Die Turnhallen-Anteilsscheine sind in diesem Jahr zurückzuzahlen.
24.03.1922	SRS 09/22-84	Renovierung der Turnhalle durch Malermeister Haberes für 3311 M
12.03.1926	SRS 05/26-42	Der Stadtrat ist mit der Verschulung [Randbefestigung] der Nebenroth bei der Turhalle einverstanden.
26.09.1930	SRS 18/30-144	Innenrenovierung Stadthalle
13.10.1932	912-20/85.2 C	Der Turnverein Weißenhorn 1847 bat um Überlassung der ehem. Kling'schen Hallen für Übungszwecke der Leichtathletik. Ein ursprünglicher angedachter Kauf dieser Hallen kam nicht zustande. Der TSV erhielt aber die Hallen kostenfrei zur Nutzung überlassen. Im Sommer 1933 musste der Verein die Hallen räumen um den hiesigen SA-Stürmern Platz zu machen, wogegen sich der Verein beschwerte. Der TSV betrieb daher das Projekt eines eigenen Sporthallenbaus weiter.
18.05.1933	SRS 06/33-145	Projekt über einen Sporthallenanbau an die Turnhalle
09.06.1933	SRS 07/33-153	Zustimmung zum Sporthallenbau des Turnvereins. Nutzholz und Kies werden aus dem städt. Besitz bis max 3.000 RM unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
02.03.1934	912-20/72	Verkauf des Grundstücks für die TSV-Halle an den TSV
1934	BA 25/1933	Anbau an die Turnhalle; Turnverein;

MT08



1934	Burkhart 144	Am 25. August wurde die neue vereinseigene „TSV“-Halle (Turn- und Sportverein 1874 Weißenhorn e.V.);
	[9]	Die Turnhalle wurde auch von der Städt. Mädchenschule und später der Realschule benutzt.
1936	BA 46/1936	Anbau eines Filmvorführraumes durch den Illertisser Lichtspielbesitzer Ludwig Kassenetter
	Burkhart 145	Die Stadthalle wurde 1936 - 1952 für Lichtspiele genutzt. Danach wurde in der Kaiser-Karl-Str. 28 ein eigenes Kino errichtet.
31.03.1937	SRS 02/37-148	Umbau der Bühne in der Turnhalle

KK28

31.03.1937	SRS 02/37-161	Für etwaige religiöse Veranstaltungen sollen städt. Gebäude (insbes. die Turnhalle) nicht zur Verfügung
ab 1938		Nutzung als Wehrbetreuungshalle des Lufttanklagers. Renovierung, Heizung und rustikale Umgestaltung durch die Soldaten des Lufttanklagers
15.03.1942	SRS 01/42-211	Die Turnhalle soll vom Lufttanklager renoviert und in eine Festhalle hergerichtet werden.



21.11.1945	SRS 03/45-12	Das Inventar der Stadthalle ist von der amerikanischen Besatzungsmacht nach Neu-Ulm mitgenommen worden. Es soll versucht werden, die Gegenstände beim Truppenabzug wieder zurückzubekommen. Die Stadthalle wird den politischen Parteien gegen Übernahme der Heizungs- und Reinigungskosten zur Verfügung gestellt. Auch für Filmvorführungen soll die Stadthalle zur Verfügung gestellt werden.
28.12.1945	SRS 05/45-26	Beschaffung von Stühlen für die Stadthalle
08.11.1946	SRS 18/46-139	Die Stadthalle wurde am 06.11.1946 von Flüchtlingen geräumt. Für die Halle werden 100 Holzstühle und 300 Klappstühle gekauft.
09.05.1947	SRS 08/47-206	Verhandlung mit dem Turnverein über ein neues Vertragsverhältnis
1949	BA 032/1949	Kamineinbau, TSV Weißenhorn
1954	BA 054/1954	Anbau eines Gymnastiksaales, TSV Weißenhorn



1964	BA 041/1964	Einbau einer Zentral-Warmluftheizungsanlage, TSV Weißenhorn
1974	BA xxx/1974	Anbau von Wasch-, Umkleide- und Nebenräumen, TSV Weißenhorn hierfür wurde das 'Volksbad', was seit 1969 nicht mehr in Betrieb war, abgebrochen.



Um eine gemeinsame Nutzung der Stadthalle mit der TSV-Halle zu ermöglichen wurde eine bewegliche Trennwand zwischen beiden Hallen eingebaut.



1990

Die Stadthalle wurde renoviert. Hierbei wurde ein Parkettboden an Stelle des alten Bretterbodens eingebaut und die Trennwand zur TSV-Halle erneuert. Der Innenraum wurde wieder in die bauzeitliche Fassung zurückversetzt und die rustikale Gestaltung aus der NS-Nutzungserweiterung der Sporthalle als Versammlungsstätte, TSV Weißenhorn

1999

BA xxx/1999

2000

BA xxx/2000

Einbau einer Fluchttüre in TSV-Halle Außenwand, TSV Weißenhorn

2008

BA xxx/2008

Neubau eines Geräte- und Gymnastikraumes, TSV Weißenhorn

Die Nutzung der Stadthalle als Veranstaltungsraum und der TSV-Halle als Sportstätte brachte immer mehr Probleme, da sich die Nutzungen gegenseitig behinderten. Als sich der Stadt die Möglichkeit bot, bei der Realschule eine neue Mehrzweckhalle zu bauen, wurde die Trennwand zwischen den Hallen wieder vermauert.